

Diese Allgemeinen Bedingungen gelten zur Verwendung gegenüber:

- a. Einer Person, die bei Abschluss des Vertrages in Ausübung ihrer gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit handelt (Unternehmer);
- b. Juristischen Personen des öffentlichen Rechts oder einem öffentlich-rechtlichen Sondervermögen

1. Allgemeines

Diese allgemeinen Bedingungen gelten für sämtliche Kauf-, Werklieferungs- und Werkverträge der Elma Electronic GmbH (im folgenden „Elma“ oder „Lieferant“). Sie gelten auch ohne ausdrückliche Vereinbarung für sämtliche zukünftige Geschäfte der genannten Art. Allgemeine Geschäftsbedingungen des Bestellers, denen Elma nicht ausdrücklich schriftlich zugestimmt hat, werden in keinem Fall Vertragsinhalt. Abweichungen von diesen Allgemeinen Bedingungen sind nur wirksam, wenn sie im Individualvertrag mit dem Besteller schriftlich vereinbart werden. Dies gilt insbesondere für eine das Schriftformerfordernis aufhebende Vereinbarung.

2. Angebotsunterlagen

Bei Unterlagen, wie Gewichts- oder Maßangaben, die Bestandteil eines Angebotes von Elma sind, sind handelsübliche Abweichungen zulässig, soweit sie nicht ausdrücklich als verbindlich bezeichnet sind. An Kostenvoranschlägen und anderen Unterlagen behält sich Elma Eigentums- und Urheberrechte vor; sie dürfen ohne ihre ausdrückliche Zustimmung Dritten nicht zugänglich gemacht werden. Elma ist verpflichtet, vom Besteller als vertraulich bezeichnete Unterlagen nur mit dessen Zustimmung Dritten zugänglich zu machen.

3. Umfang der Lieferung; Abnahme

3.1 Für den Umfang der Lieferung ist die schriftliche Auftragsbestätigung der Elma maßgebend, soweit nicht außerhalb von ihr Abweichendes schriftlich vereinbart wurde. Nebenabreden bedürfen der schriftlichen Bestätigung durch Elma.

3.2 Hat eine Abnahme der Produkte durch den Besteller stattzufinden, ist sie vom Besteller in den Betriebsstätten der Elma innerhalb von 15 Tagen nach Eingang der Meldung über die Abnahmebereitschaft durchzuführen. Wird diese Frist nicht eingehalten, gelten die Produkte mit Fristablauf als abgenommen. Wegen unbedeutender Mängel kann die Abnahme nicht verweigert werden; die Rechte des Bestellers aus Artikel 9 bleiben insoweit aber unberührt.

3.3 Ab dem 1.7.2023 gilt für alle Bestellungen in unserem Unternehmen ein Mindestbestellwert von 200 Euro, sofern nicht anderweitig schriftlich vereinbart. Dieser Mindestbestellwert dient der Gewährleistung eines effizienten Bestellprozesses und einer wirtschaftlichen Abwicklung. Der Mindestbestellwert bezieht sich auf den Wert der Waren, ohne Berücksichtigung von Steuern, Versandkosten oder anderen zusätzlichen Gebühren. Kunden, die den Mindestbestellwert nicht erreichen, haben die Möglichkeit, ihre Bestellungen durch Hinzufügen weiterer Artikel oder durch Kombination mit anderen Produkten auf den erforderlichen Mindestwert aufzustocken. Wir behalten uns das Recht vor, Bestellungen unterhalb des Mindestbestellwertes abzulehnen oder eine Anpassung des Bestellwerts auf den Mindestbestellwert zu verlangen. Der Mindestbestellwert gilt unabhängig von der gewählten Zahlungsmethode und kann nicht umgangen werden. Diese Bestimmung zum Mindestbestellwert hat keinen Einfluss auf etwaige gesetzliche Gewährleistungs- oder Rückgaberechte der Kunden.

4. Preis, Bezahlung und Preisanpassung

4.1 Die Preise gelten netto, d.h. insbesondere ohne Abzug von Steuern, Abgaben, Gebühren und Zöllen ab Lieferwerk einschließlich Verladung im Werk, jedoch ausschließlich Transportversicherung, Durchfuhr-, Einfuhr- und sonstiger Bewilligungen sowie sonstiger durch die Anlieferung verursachter Kosten. Elma berechnet die Verpackung gesondert.

4.2 Die Zahlung des jeweiligen Rechnungsbetrages hat 30 Tage ab Rechnungsdatum ohne Abzug frei Zahlstelle der Elma zu erfolgen. Bei Neukundengeschäften behält sich Elma das Recht auf Vorauskasse nach eigenem Ermessen vor.

4.3 Zahlung durch Wechsel ist nicht zulässig. Elma kann nach seiner Wahl Zahlung durch bestätigtes Akkreditiv einer internationalen Großbank verlangen.

4.4 Kommt der Besteller in Zahlungsverzug, ist der Lieferant berechtigt, auf alle fälligen Forderungen aus der Geschäftsverbindung sofortige Barzahlung zu verlangen. Dieses Recht wird durch eine Stundung oder durch die Annahme von Schecks nicht ausgeschlossen. Ferner ist der Lieferant dann auch berechtigt, noch ausstehende Lieferungen nur gegen Vorauszahlung oder gegen Stellung von Sicherheiten auszuführen.

4.5 Wenn sich die Vermögenslage des Bestellers nach Vertragsschluss wesentlich verschlechtert, kann der Lieferant auch vom Vertrag zurücktreten, sofern der Besteller trotz Aufforderung zur Leistung Zug-um-Zug oder zur Sicherheitsleistung nicht bereit oder leistungsunfähig ist.

4.6 Der Besteller kann nur mit solchen Forderungen aufrechnen, die unbestritten oder rechtskräftig festgestellt sind.

4.7 Befindet sich der Besteller mit der Zahlung im Verzug, berechnet Elma Verzugszinsen in Höhe von 5 %. Der Nachweis eines höheren oder niedrigeren Schadens bleibt zulässig.

4.8 Der Lieferant behält sich eine Preisanpassung vor, falls sich zwischen dem Zeitpunkt des Angebots und der vertragsmäßigen Erfüllung die Lohnansätze oder die Materialpreise ändern. Eine angemessene Preisanpassung erfolgt außerdem wenn,
a. die Lieferfrist nachträglich aus einem vom Besteller zu vertretenden Grunde verlängert wird, oder
b. Art oder Umfang der vereinbarten Leistungen oder Leistung eine Änderung erfahren haben, oder
c. das Material oder die Ausführung Änderungen erfahren, weil die vom Besteller gelieferten Unterlagen den tatsächlichen Verhältnissen nicht entsprechen haben oder unvollständig waren.

5. Liefertermine; Verzögerungen

5.1 Die vereinbarten Liefertermine gelten nur unter der Voraussetzung rechtzeitiger Klarstellung aller Einzelheiten des Auftrages und rechtzeitiger Erfüllung aller Verpflichtungen des Bestellers, wie z. B. Beibringung der erforderlichen behördlichen Bescheinigungen, Eröffnung eines Akkreditivs oder Leistung einer Anzahlung.

5.2 Wird nach Vertragsschluss die Lieferung durch höhere Gewalt, z.B. Krieg, Eingriffe von hoher Hand, innere Unruhen, Naturgewalten oder durch andere unvorhersehbare, von Elma nicht zu vertretende Ereignisse wie Arbeitskämpfmaßnahmen, nicht zu vertretende Betriebsstörungen usw. verzögert, verlängert sich die Lieferzeit um die Dauer der Behinderung und um eine angemessene Anlaufzeit.

5.3 Wird für Elma die Erfüllung ihrer Verpflichtungen durch die Behinderung gemäß vorstehendem Abschnitt 5.2 nicht nur vorübergehend unmöglich oder unzumutbar, so kann sie vom Vertrag zurücktreten; das gleiche Recht hat der Besteller, wenn ihm die Abnahme wegen der Verzögerung unzumutbar ist.

5.4 Kommt Elma in Verzug, so kann der Besteller nach Ablauf einer von ihm schriftlich gesetzten angemessenen Nachfrist vom Vertrag zurücktreten. Dasselbe gilt, sofern Elma die Erfüllung ihrer Verpflichtung aus von ihr zu vertretenden Gründen unmöglich ist.

5.5 Ein dem Besteller oder Elma nach vorstehenden Ziffern 5.3 und 5.4 zustehendes Rücktrittsrecht erstreckt sich grundsätzlich nur auf den noch nicht erfüllten Teil des Vertrages. Soweit erbrachte Teillieferungen bzw. -leistungen für den Besteller unverwendbar sind, ist er auch zum Rücktritt hinsichtlich dieser Teile berechtigt.

5.6 Alle anderen Ansprüche gegenüber dem Lieferanten im Hinblick auf Verzögerung sind ausgeschlossen, sofern nicht eine schuldhafte Verletzung wesentlicher Vertragspflichten, Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit des Lieferanten vorliegen.

6. Gefahrübergang; Versendung

Mit der Übergabe der Produkte an den Spediteur oder Frachtführer, jedoch spätestens mit dem Verlassen des Werkes, geht die Gefahr auf den Besteller über. Für die Auslegung der Handelsklauseln gelten die Incoterms 2010 in der bei Vertragsschluss jeweils gültigen Fassung. Versandfertig gemeldete Produkte müssen spätestens zum vereinbarten Liefertermin abgeholt werden; andernfalls lagert Elma sie auf Kosten und Gefahr des Bestellers und berechnet sie als ab Werk geliefert. Elma ist berechtigt, Teillieferungen durchzuführen und diese zu berechnen. Angelieferte Gegenstände sind auch dann entgegenzunehmen, wenn sie unwesentliche Mängel aufweisen; die Rechte aus Artikel 9 bleiben unberührt.

7. Eigentumsvorbehalt

7.1 Elma behält sich das Eigentum an den gelieferten Waren bis zur vollständigen Erfüllung aller ihr aus der Geschäftsverbindung zustehenden und noch entstehenden Forderungen, gleich aus welchem Rechtsgrund, vor.

7.2 Der Besteller ist zur Verarbeitung oder Verbindung der Produkte von Elma mit anderen Produkten im Rahmen seines ordnungsgemäßen Geschäftsbetriebes berechtigt. An den durch Verarbeitung oder Verbindung entstehenden Gegenständen erwirbt Elma zur Sicherung ihrer in Artikel 7.1 genannten Ansprüche Miteigentum, das der Besteller schon jetzt an Elma überträgt. Der Besteller hat die dem Miteigentum von Elma unterliegenden Gegenstände als vertragliche Nebenpflicht unentgeltlich zu verwahren. Die Höhe des Miteigentumsanteils bestimmt sich nach dem Verhältnis des Wertes, den das Erzeugnis der Elma und der durch die Verbindung entstandene Gegenstand zur Zeit der Verbindung haben.

7.3 Der Besteller ist zur Weiterveräußerung im ordnungsgemäßen Geschäftsverkehr gegen Barzahlung oder unter Eigentumsvorbehalt berechtigt. Der Besteller tritt schon jetzt alle ihm aus der Weiterveräußerung zustehenden Forderungen mit Nebenrechten an Elma ab. Werden Elma gehörende Produkte zusammen mit anderen Waren weiterverkauft, so ist die Kaufpreisforderung in Höhe des Preises der Produkte von Elma abgetreten. Die abgetretenen Forderungen dienen der Sicherung aller Ansprüche nach Artikel 7.1. Der Besteller ist zur Einziehung der abgetretenen Forderungen berechtigt. Die Rechte aus diesem Abschnitt können widerrufen werden, wenn der Besteller seinen Vertragspflichten gegenüber Elma nicht ordnungsgemäß nachkommt, insbesondere in Zahlungsverzug kommt. Diese Rechte erlöschen auch ohne ausdrücklichen Widerruf, wenn der Besteller seine Zahlungen länger als nur vorübergehend einstellt. Auf Verlangen von Elma hat der Besteller unverzüglich schriftlich mitzuteilen, an wen er die im Eigentum oder Miteigentum von Elma stehende Produkte veräußert hat und welche Forderungen ihm aus der Weiterveräußerung zustehen, sowie Elma auf seine Kosten öffentlich beglaubigte Urkunden über die Abtretung der Forderungen auszustellen.

7.4 Zu anderen Verfügungen über die in im Vorbehaltseigentum oder Miteigentum von Elma stehenden Gegenständen oder die an diese abgetretenen Forderungen ist der Besteller nicht berechtigt. Pfändungen oder sonstige Rechtsbeeinträchtigungen der ganz oder teilweise Elma gehörenden Gegenstände oder Forderungen hat der Besteller Elma unverzüglich mitzuteilen. Der Besteller trägt alle Kosten, die zur Aufhebung des Zugriffs Dritter auf das Vorbehalts- oder Sicherungseigentum und zu einer Wiederbeschaffung des Gegenstandes aufgewendet werden müssen, soweit sie nicht von Dritten eingezogen werden können.

7.5 Elma ist berechtigt, bei Zahlungsverzug oder einer sonstigen schuldhaften Verletzung der Vertragspflichten des Bestellers die Herausgabe der im Vorbehalts- oder Miteigentum von Elma stehenden Waren zu verlangen. Macht Elma von diesem Recht Gebrauch so liegt – unbeschadet anderer zwingender Gesetzesbestimmungen – nur dann ein Rücktritt vom Vertrag vor, wenn Elma dies ausdrücklich schriftlich erklärt. Übersteigt der Wert der für Elma bestehenden Sicherheiten deren Forderungen insgesamt um mehr als 10 %, so wird Elma auf Verlangen des Bestellers

insoweit Sicherungen nach ihrer Wahl freigeben.

7.6 Ist der Eigentumsvorbehalt nach dem Recht, in dessen Bereich sich die Produkte befinden, nicht wirksam, so gilt eine dem Eigentumsvorbehalt in diesem Bereich entsprechende Sicherung als vereinbart. Ist für die Entstehung solcher Rechte die Mitwirkung des Bestellers notwendig, so hat er alle Maßnahmen zu treffen, die zur Begründung und Erhaltung solcher Rechte erforderlich sind.

7.7 Soweit nach dem Recht, in dessen Bereich sich die Produkte befinden, die Vereinbarung einer weitergehenden Eigentumsvorbehaltsgelung (z.B. die Vorausabtretung der Forderungen des Käufers aus einer Weiterveräußerung der von Elma gelieferten Ware) zulässig ist, wird der Käufer auf Verlangen von Elma mit dieser eine solche Vereinbarung treffen.

8. Beanstandungen wegen unrichtiger, mangelhafter oder unvollständiger Lieferungen

Beanstandungen sind Elma unverzüglich, bei offenen Mängeln spätestens innerhalb von 10 Tagen, unter Angabe aller notwendigen Einzelheiten anzuzeigen.

9. Haftung für Mängel

9.1 Der Lieferant ist verpflichtet sämtliche Mängel bzw. Abweichungen zu beheben, die auf einem Fehler des Materials oder der Ausführung der Produkte beruhen.

9.2 Die Gewährleistungsfrist für die Lieferung von Netzteilen („Power Supplies“) beträgt 24 Monate. Für alle übrigen Lieferungen beträgt die Gewährleistungsfrist 12 Monate.

9.3 Bei Vorliegen eines Sachmangels innerhalb der Verjährungsfrist, dessen Ursache bereits im Zeitpunkt des Gefahrenübergangs vorlag, kann der Lieferant als Nacherfüllung nach Wahl den Mangel beseitigen oder eine mangelfreie Sache liefern. Der Eigentumsvorbehalt besteht an den ausgetauschten Produkten des Lieferanten fort.

9.4 Eine Sachmängelhaftung ist ausgeschlossen, wenn das Erzeugnis von fremder Seite oder durch den Einbau von Teilen fremder Herkunft verändert wird, es sei denn, dass der Mangel nicht in ursächlichem Zusammenhang mit den Veränderungen steht, sowie wenn Vorschriften für Versand, Verpackung, Behandlung oder Verwendung nicht befolgt werden.

9.5 Natürlicher Verschleiß und Beschädigung durch unsachgemäße Behandlung sind von der Sachmängelhaftung ausgeschlossen. Insbesondere haftet der Lieferant nicht für Veränderungen des Zustands der Produkte durch unsachgemäße Lagerung oder durch klimatische oder sonstige Einwirkungen.

9.6 Der Besteller hat dem Lieferant oder einem zur Gewährleistung verpflichteten Dritten für die Ausführung der Gewährleistungsarbeiten die erforderliche Zeit und Gelegenheit zu geben. Die zur Nacherfüllung erforderlichen Aufwendungen trägt der Lieferant in einem Rahmen, der in einem angemessenen Verhältnis zu dem Wert der Sache in mangelfreiem Zustand, zur Bedeutung des Mangels und/oder zur Möglichkeit, auf eine andere Art Nacherfüllung zu erlangen, stehen muss; darüber hinausgehende Kosten trägt der Besteller.

9.7 Zugesicherte Eigenschaften sind nur jene, die in der Auftragsbestätigung oder in den Spezifikationen ausdrücklich als solche bezeichnet worden sind. Die Zusicherung gilt längstens bis zum Ablauf der Gewährleistungsfrist. Ist eine Abnahmeprüfung vereinbart, gilt die Zusicherung als erfüllt, wenn der Nachweis der betreffenden Eigenschaften anlässlich dieser Prüfung erbracht worden ist. Sind die zugesicherten Eigenschaften nicht oder nur teilweise erfüllt, hat der Besteller zunächst Anspruch auf unverzügliche Nachbesserung durch den Lieferanten. Hierzu hat der Besteller dem Lieferanten die erforderliche Zeit und Gelegenheit zu gewähren. Gelingt diese Nachbesserung nicht oder nur teilweise, so hat der Besteller Anspruch auf die für diesen Fall vereinbarte Entschädigung oder, sofern eine solche Vereinbarung nicht getroffen wurde, auf eine angemessene Herabsetzung des Preises. Ist der Mangel derart schwerwiegend, dass er nicht innert angemessener Frist behoben werden kann, und sind

die Lieferungen oder Leistungen zum bekanntgegebenen Zweck nicht oder nur in erheblich vermindertem Masse brauchbar, hat der Besteller das Recht, die Annahme des mangelhaften Teils zu verweigern oder, wenn ihm eine Teil-Aannahme wirtschaftlich unzumutbar ist, vom Vertrag zurückzutreten. Der Lieferant kann nur dazu verpflichtet werden, die Beträge zurückzuerstatten, die ihm für die vom Rücktritt betroffenen Teile bezahlt worden sind.

9.8 Für Ansprüche des Bestellers wegen mangelhafter Beratung oder dergleichen oder wegen Verletzung irgendwelcher Nebenpflichten haftet der Lieferant nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit.

9.9 Die Verjährungsfrist wird für die Dauer der für die Nacherfüllung notwendigen Zeit gehemmt. Sie beginnt nicht erneut.

9.10 Schlägt die Nacherfüllung fehl, kann der Besteller vom Vertrag zurücktreten oder die Vergütung mindern.

9.11 Weitergehende Rechte aufgrund von Mängeln – insbesondere vertragliche oder außervertragliche Ansprüche auf Schadensersatz, die nicht an den Produkten selbst entstanden sind – sind über den in Artikel 10 bestimmten Umfang hinaus (siehe Haftungsausschluss) ausgeschlossen.

9.12 Erweist sich eine Mängelrüge als unberechtigt, so ist der Lieferant berechtigt, dem Besteller alle Aufwendungen, welche ihm durch diese entstanden sind, zu berechnen.

9.13 Für Rechtsmängel, die nicht in der Verletzung von Schutzrechten Dritter begründet sind, gelten die Bestimmungen dieser Ziffer entsprechend.

10. Haftung auf Schadensersatz

10.1 Andere als die vorstehend genannten Ansprüche des Bestellers, insbesondere Ansprüche auf Schadensersatz, sind ausgeschlossen. Dieser Haftungsausschluss gilt nicht:

- a. bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit der gesetzlichen Vertreter, leitenden Angestellten oder Erfüllungsgehilfen von Elma;
- b. bei anfänglichem Unvermögen;
- c. bei schuldhafter Verletzung wesentlicher Vertragspflichten, d.h. solchen Vertragspflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Vertragspartner regelmäßig vertraut und vertrauen darf. In diesen Fällen ist die Haftung auf den vertragstypischen, vernünftigerweise vorhersehbaren Schaden beschränkt;
- d. für Ansprüche nach dem Produkthaftungsgesetz bei Fehlern des Liefergegenstandes für Personen oder Sachschäden an privat genutzten Gegenständen;
- e. für solche Risiken, gegen die sich Elma in zumutbarer Weise versichern kann;
- f. wenn Eigenschaften fehlen, die zugesichert sind, soweit die Zusage jeweils reicht. Soweit die Haftung von Elma ausgeschlossen oder beschränkt ist, gilt dies auch für die persönliche Haftung ihrer gesetzlichen Vertreter, Angestellten und Erfüllungsgehilfen.

10.2 Alle Fälle von Vertragsverletzungen und deren Rechtsfolgen sowie alle Ansprüche des Bestellers, gleichgültig aus welchem Rechtsgrund sie gestellt werden, sind in diesen Bedingungen abschließend geregelt. Insbesondere sind alle nicht ausdrücklich genannten Ansprüche auf Schadensersatz, Minderung, Aufhebung des Vertrages oder Rücktritt vom Vertrag ausgeschlossen. In keinem Fall bestehen Ansprüche des Bestellers auf Ersatz von Schäden, die nicht am Liefergegenstand selbst entstanden sind, wie namentlich Produktionsausfall, Nutzungsverluste, Verlust von Aufträgen, entgangener Gewinn sowie von anderen mittelbaren oder unmittelbaren Schäden. Dieser Haftungsausschluss gilt nicht für Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit des Lieferanten, jedoch gilt er auch für Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit von Hilfspersonen. Dieser Haftungsausschluss gilt nicht, soweit ihm zwingendes Recht entgegensteht.

11. Sonstige Bestimmungen

11.1 Sollten einzelne oder mehrere Bestimmungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, so bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen dieses Vertrages

hiervon unberührt und der Vertrag im Übrigen wirksam. Anstelle der unwirksamen Bestimmung ist eine neue Bestimmung zu vereinbaren, die dem wirtschaftlichen Zweck der unwirksamen Bestimmung möglichst nahe kommt. Die vorgenannten Grundsätze gelten auch für den Fall, dass dieser Vertrag eine Vertragslücke enthält.

11.2 Erfüllungsort für sämtliche Lieferungen und Leistungen der Parteien aus ihrer Geschäftsverbindung ist Pforzheim / Deutschland (Lieferwerk).

11.3 Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus dem Vertragsverhältnis, auch für Ansprüche aus Scheck- und Wechselklagen ist das für Pforzheim zuständige Gericht (Amtsgericht Pforzheim / Landgericht Karlsruhe - Kamern für Handelsrecht). Elma kann daneben den Vertragspartner nach seiner Wahl auch an dessen Hauptsitz oder bei jedem anderen zuständigen Gericht verklagen. Dieser Gerichtsstand gilt ebenfalls für Streitigkeiten über die Entstehung und Wirksamkeit des Vertragsverhältnisses. Der Besteller ist zur Abtretung seiner Ansprüche aus den Geschäftsverbindungen nur mit der vorherigen und schriftlichen Zustimmung Elma berechtigt.

11.4 Es gilt ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss seines internationalen Privatrechts, soweit es auf die Geltung einer anderen Rechtsordnung verweist. Die Anwendung des einheitlichen UN-Kaufrechts (C.I.S.G.) und sonstiger der Vereinheitlichung des internationalen Kaufs dienender bilateraler und multilateraler Abkommen ist ausgeschlossen.

Diese Allgemeinen Liefer- und Zahlungsbedingungen der Elma Electronic GmbH liegen in deutscher und englischer Sprache vor. Sollte die englische Übersetzung vom deutschen Original abweichen, gilt die deutsche Version als verbindlich.

© Elma Electronic GmbH
Stuttgarter Straße 11 · 75179 Pforzheim · Deutschland
Telefon +49 7231 9734 0
www.elma.com · info@elma.de